

# Hauptverkehrsachse besonderes Anliegen

## Kommunalpolitiker werben in Berlin für zügigen Ausbau der B 27 und B 28

**Berlin/Zollernalbkreis/Kreis Tübingen.** Auf Einladung der CDU-Bundestagsabgeordneten Annette Widmann-Mauz besuchte eine Delegation von Kommunalpolitikern das Bundesverkehrsministerium in Berlin zu einem aktuellen Informationsgespräch. Im Zentrum der Diskussion mit dem für den Bundesfernstraßenbau zuständigen parlamentarischen Staatssekretär Andreas Scheuer (CSU) stand die für die Landkreise Tübingen und Zollernalb wichtigste Hauptverkehrsachse B 27 und der Neubau der B 28.

Als eine »offene Baustelle« kam dabei der B 27-Abschnitt zwischen Nehren und Bodelshausen zur Sprache. Zweifel an der Trassenführung in diesem Streckenbereich, die jüngst vom Tübinger Oberbürgermeister Boris Palmer (Grüne) formuliert wurden, hätten die gesamte Region verunsichert, sagte der Tübinger Landrat Joachim Walter und betonte: »Zum vorliegenden Ausbau-Entwurf von Nehren bis Bad Sebastiansweiler sehe ich keine Alternative.« Mössingens Oberbürgermeister Michael Bulander

bekräftigte den Schulterchluss der betroffenen Kommunen im Steinlachtal und setzte sich für zeitnahe Verbesserungen bei Mössingen und der Endelbergtrasse bei Ofterdingen ein.

Scheuer kündigte den Vorentwurf der Lärmschutzpläne des Regierungspräsidiums für den Abschnitt Bodelshausen-Nehren für Ende 2012 an. Der CDU-Kreisvorsitzende Tübingens, Klaus Tappeser, betonte in diesem Zusammenhang, der Anschluss des ländlichen Raums an ein modernes, übergeord-

netes Straßenverkehrsnetz sei »lebenswichtig«. Städtische und ländliche Räume müssten gleichrangig behandelt werden.

Als weiteres neuralgisches Verkehrsprojekt wurde der B 28neu-Bauabschnitt zwischen Tübingen und Rottenburg angesprochen. Widmann-Mauz hob hervor, dass Bund und Land eine Realisierung des zweiten Streckenabschnitts in Teilabschnitten für grundsätzlich möglich hielten. Die laufende Petition beim Deutschen Bundestag, zur Tieferlegung der B 28neu



Eine Gruppe von Kommunalpolitikern aus der Region besuchte auf Vermittlung der CDU-Abgeordneten Annette Widmann-Mauz (Fünfte von rechts) das Bundesverkehrsministerium. Foto: Privat

bei Kiebingen werde dabei nicht tangiert. »Jeder Streckenkilometer zählt. Mit klei-

nen Schritten kann man sein Ziel manchmal sogar schneller erreichen.«